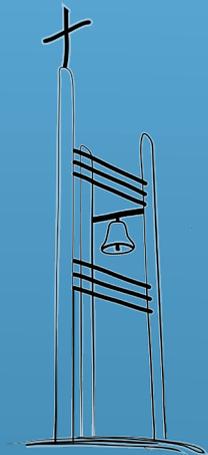




M Gemeindefrief der Ev. Kirchengemeinde MARIENDORF-OST

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Sommerzeit!



der Mitsingabend

The-JAM-Night

07.06.2024

20-22 h



Ev. Kirchengemeinde Mariendorf-Ost | Liviusstr. 25 | 12109 Berlin
(030) 703 10 54 | info@mariendorf-ost.de

www.mariendorf-ost.de | facebook.com/mariendorf.ost

■ EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
Mariendorf-Ost

Inhaltsverzeichnis

Seiten

3 - 4	Andacht	25	Anzeigen
5 - 12	Neue Infos aus der Gemeinde	26	Freud und Leid Verteilstellen
13	Aus den Gremien	27	Gottesdienste Besondere Termine
14-15	Der Fragebogen	28	Wochenübersicht
16 - 19	Eine von 15	29	Kontakte und Ansprechpersonen
20 - 22	Rückblick Gemeindeleben	30	Impressum
23 -24	Kirche von A bis Z Zahl des Monats		

Geistliches Wort

von Finn Osterling

Du sollst dich nicht der Mehrheit anschließen, wenn sie im Unrecht ist.

Ex 23,2

Nach den Sommerferien war ein neuer Schüler in eine aufgeweckte Klasse an einer kleinen Schule gekommen. Der Schüler hieß Amaro. Amaro war ein ruhiger und zurückhaltender Mensch. Er redete nicht viel und verbrachte die Unterrichtspausen alleine.

Die aufgeweckte Klasse war es nicht gewohnt, einen so introvertierten Mitschüler zu haben. Deshalb war er nicht sonderlich beliebt in seiner Klasse und fand schwer Freunde.

Fabio, ein Klassenkamerad von Amaro, versuchte öfter Gespräche mit ihm anzufangen, doch der neue

Schüler gab selten eine Antwort. Nach einiger Zeit fingen die Mitschüler an sich gemeine Unwahrheiten über Amaro auszudenken. Da alle Schulkinder anfangen hinter seinem Rücken über ihn zu reden, wurde es immer schwerer für ihn Freunde zu finden. Als Fabio die gemeinen Gerüchte hörte, konnte er es kaum glauben und fing an seine Klassenkameraden auf die boshaften Aussagen anzusprechen. Denn er mochte Amaro und wollte ihn verteidigen. Er hinterfragte alles, was er über ihn gehört hatte und merkte schnell, dass die anderen sich nur Lügen ausdachten. Fabio war sich sicher, dass sie dies taten, um sich besser darzustellen.

Wenig später bekam Amaro mit, wie sich Fabio für ihn einsetzte und bedankte sich bei ihm. Sie kamen

mehr ins Gespräch. Jeden Tag unternahmen sie etwas zusammen. Fabio integrierte Amaro immer mehr in die Klasse, sodass sie ihr Fehlverhalten einsahen und sich entschuldigten.

Am Ende des Schuljahres bekam die Klasse sogar eine Urkunde für ihren Zusammenhalt und die Klasse hatte gelernt, dass introvertiert sein cool ist und alle Kinder wurden offener für Diversität.



Forum für Betroffene von sexualisierter Gewalt

von Ulrike Bruckmann

10. Juni 2024 Forum für Betroffene von sexualisierter Gewalt in der evangelischen Kirche und Diakonie

Information und Anmeldung:

Marion Eckerland, landeskirchliche Beauftragte für den Umgang mit sexualisierter Gewalt: marion.eckerland@gemeinsam.ekbo.de

Telefon: [030 243 44 423](tel:03024344423)

Da es sehr förderlich für die Gesundheit ist, habe ich beschlossen, glücklich zu sein. (Voltaire)

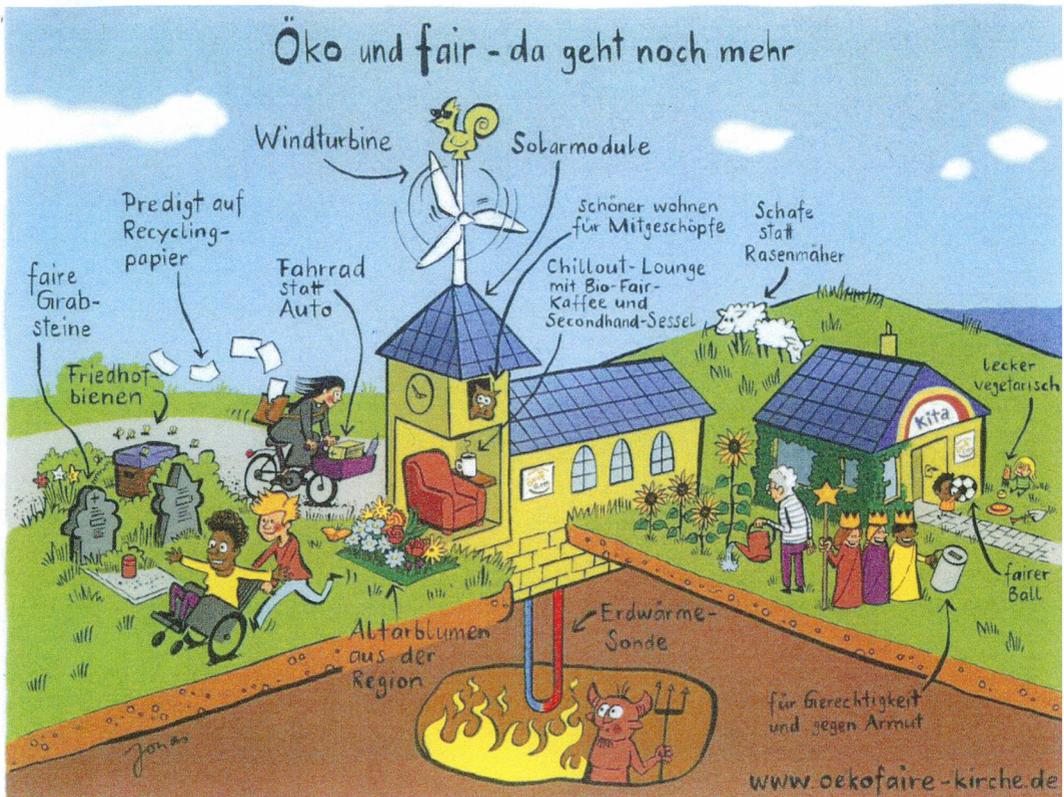
von Ulrike Bruckmann

In seiner Aprilsitzung stimmte der Gemeindegkirchenrat (GKR) dafür, das ökumenische Siegel Faire Gemeinde Mariendorf-Ost zu beantragen.

Im Zuge der Zertifizierung für dieses Siegel Faire Gemeinde, besuchten Frau Halbbach-Wölbling und ich auch andere Kirchengemeinden unserer Landeskirche, die sich entweder um das Siegel bewerben wollen, oder bereits zertifiziert sind.

Vernetzung ist das Stichwort, unter dem der gemeinsame Austausch, das Zuhören und Nachfragen, die Ideen und Verabredungen fallen. Auch Einkaufstipps sind sehr hilfreich, um z. B. eine Alternative für Teelichter ohne Aluminiumhülle zu finden. Einige trafen sich auch mit Bischof Stäblein und Pröbstin Bammel im Rahmen einer Klima-Tour, bei der vier ausgewählte Kirchenkreise, darunter Tempelhof-Schöneberg, besucht wurden und werden.

Motto: Zusammen für die Erde - Klima-Tour durch die EKBO.



Nachdem Frau Ira Halbach-Wölbling alle erforderlichen Unterlagen in das Konsistorium unserer Landeskirche einreichte, warteten wir gespannt auf eine Antwort. Bis dahin ein kleiner Exkurs in die Gemeindegeschichte:

Unter den passenden Papieren befand sich auch unsere Gemeindekonzeption, die vor genau 10 Jahren verabschiedet wurde. Dort lautet der zweite von fünf Leitsätzen: "Der Auftrag zur Bewahrung der Schöpfung bildet eine Grundlage für unser Handeln." Ein Grund zur Freude, denn, wie von den VerfasserInnen erhofft, verstaubt die Konzeption nicht in einer Schublade, sondern wird mit Leben gefüllt. Gar nicht verstaubt, sondern sehr aktuell und weitsichtig, bleibt z. B. die bereits damals beschlossene Maßnahme, weiterhin Porzellangeschirr bei allen Gemeindeveranstaltungen zu verwenden.

Doch nun zu Voltaire, s. o.: Im Mai stimmte das Konsistorium dem Antrag des Gemeindekirchenrates zu! Die evangelische Kirchengemeinde Mariendorf-Ost bekommt das ökumenische Siegel Faire Gemeinde verliehen!

Selbstverständlich werden wir dies in einem festlichen Rahmen begehen. Sie sind herzlich eingeladen! Und wir freuen uns auf Ideen und gemeinsames Tun, die, wiederum im Sinne von Voltaire, förderlich für die Gesundheit sind!



Abschiedsbrief Gudrun

von Gudrun Pech

Liebe Gemeinde,

man schrieb, glaube ich, das Jahr 1969, als ich zum ersten Mal als Elfjährige in die Gemeinde Mariendorf-Ost kam, um im Kinderchor meiner Vor-Vorgängerin Ruth Dominik mitzusingen.

Seitdem habe ich hier viel erlebt, mal als Jugendliche auf zahlreichen Konfirmanden- und Sommerfahrten, mal als Organistin, Chorleiterin, mit der Blockflöte oder einem Blechblasinstrument, mal auch als Kindergottesdienst-Mitarbeiterin, als die eigenen Kinder dann da waren.

Es waren schöne Zeiten und manchmal auch schwere und anstrengende Zeiten, aber wie das so ist mit Erinnerungen: im Vordergrund bleiben die angenehmen Dinge.

Ich möchte an dieser Stelle hauptsächlich Danke sagen, und zwar allen Gemeindegliedern und Mitarbeitern, die mich unterstützt, mir ihre Freundschaft geschenkt, mir zugehört und mit mir musiziert haben, besonders auch meinem Mann Christian und meinen Kindern, die immer zur Stelle waren, wenn ich Hilfe in meinem Dienst brauchte.

Und nicht zuletzt und von Herzen danke ich unserem Herrn und Heiland, dass er mir die Gnade geschenkt hat, mein Amt auszufüllen.

Am 7.07.24 um 14.00 Uhr spiele ich meinen letzten Gottesdienst als Kirchenmusikerin der KG Mariendorf-Ost, zu dem ich alle Interessierten sehr herzlich einlade!

Danach beginnt der Ruhestand. Da ich Musikerin bin, werde ich selbstverständlich weiterhin und hoffentlich noch einige Jahre musizieren, vielleicht gelegentlich an anderen Orgeln oder Chören oder im Bläserkreis, und als Vertretung natürlich besonders gern auch in unserer Gemeinde.

Ich freue mich dann schon auf's Wiedersehen mit alten Freunden und Mitarbeitern!

Der Gemeinde wünsche ich weiterhin Wachstum, gutes Miteinander und Gottes reichen Segen!

Gudrun Pech



Ich bin dann mal weg

von Michael Krumbach

Liebe Gemeinde,

Es war mir eine Ehre. Seit 2010 bin ich Hausmeister in unserer schönen Kirchengemeinde Mariendorf-Ost. Jetzt ist es Zeit zu gehen und mich zu verabschieden.

Ich erinnere mich an schöne Jahre mit freundlichen Kollegen und Kolleginnen, Ehrenamtlichen und Gemeindemitgliedern. Beim Anpacken, Kaffee trinken, beim Planen und Organisieren haben sich viele eingebracht. Das machte Freude.

Vor allem bleiben mir die Feste, die wir gemeinsam veranstaltet haben, in guter Erinnerung. Ein Highlight war immer das Tombola-Ziehen beim Martinsmarkt. Die Stimmung war super.

Ich bleibe der Gemeinde Mariendorf für die vorerst nächsten zwei Jahre als Hausmeister erhalten. Unsere Wege trennen sich also nicht gänzlich.

Keine Sorge. Ich bin nicht aus der Welt und werde mit Sicherheit zum Quatschen und zum Kaffee trinken vorbeischauen. Dann nicht mehr als Hausmeister Michael Krumbach, sondern einfach als Micha.

Herzlich,
Euer Micha



Verabschiedungsgottesdienste

von Marcel Borchers

Gudrun Pech, Kirchenmusikerin
07.07. • 14:00 Uhr • Kirchsaaal • Pfr. Borchers

Michael Krumbach, Hausmeister
14.07. • 10:00 Uhr • Kirchsaaal • Pfr. Borchers

Vormerken: Jubelkonfirmation während des Jubiläums!

von Marcel Borchers

Die Konfirmationsfreude in besonderer Weise neu erleben wird der Konfirmationsjahrgang 1974. Er feiert Goldene Konfirmation. Wir feiern grundsätzlich gern etwas mehr, deswegen laden wir zur Goldenen Konfirmation auch den vorhergehenden Jahrgang 1973 ein.

Aber auch, wer ein Jubiläum von mehr als 50 Jahren feiern will, ist herzlich eingeladen! Wir feiern eben allgemein Jubelkonfirmation.

In jedem Fall brauchen wir dazu eine Anmeldung im Gemeindebüro, um die genauen Bedingungen zu planen.

Wir feiern am Sonntag, 01.09.24 um 10 Uhr.

Anmeldungen unter: info@mariendorf-ost.de; 703 10 54

Einige der Konfirmand:innen können wir vielleicht direkt einladen, viele sind mit der Zeit aus unserem Gemeindegebiet weggezogen. Deshalb gilt: kramen Sie die Fotos raus und melden sich bei den Mitkonfirmierten!

Sind sie nach Mariendorf zugezogen und können nicht in Ihrer Konfirmationsgemeinde feiern? Auch Sie sind ganz herzlich eingeladen!



Tagesfahrt am Donnerstag, den 27. Juni 2024

Abfahrt

9.00 Uhr Rixdorfer Str., Ecke Liviusstraße (Haltestelle Buslinie 277)

11.00 Uhr Besichtigung der Holländerwindmühle Straupitz

12.30 Uhr Ankunft im Mühlenkräuterhof

Spreewaldtypisches Mittagessen

- Meerrettichschnitzel vom Schwein, hausgem. Kartoffelsalat und Spreewaldgurken
- Gebratenes Fischfilet mit Spreewälder Gemüse, Dillsoße und Petersilienkartoffeln

Kahnfahrt

14.00 Uhr Einstündige Kahnfahrt - auch geeignet für Personen mit Rollator

Kaffeetrinken

Kaffeegedeck mit warmen Lausitzer Plinsen

Ankunft in Berlin ca. 18.30 Uhr

Kosten: 62 Euro

Verbindliche Anmeldung in der Küsterei und bei Frau Elschner unter: **030/76 72 47 09**



GOSPEL WORKSHOP MIT INGRID ARTHUR!

Nach dem großen Erfolg letzten Sommer, freuen wir uns diesen Sommer singend mit Ingrid starten zu können und durch das spirituelle Gospelsingen die Lebensfreude in uns selbst zu stärken und an andere weiterzugeben.

Eckdaten Workshop:

20.06.2024: 18-21 Uhr

21.06.2024: 18-21 Uhr

22.06.2024: 11-14.30 Uhr

Anmeldung unter:

kuesterei@mariendorf-sued.de

Auftritt im int. Gottesdienst
am 23.06.2024 um 11 Uhr.



Foto:Christine Rogge

Für Snacks während des Workshops wird gesorgt.
Wir freuen uns über Essens-Spenden für Gemeinschaft
nach dem Gottesdienst am 23.Juni

Gitarren-Konzert

mit Werken von J. S. Bach, F.
Tárrega, H. Villa-Lobos u. v. m.

SAMSTAG 15. JUNI 2024

17: 00 - 18:30

EV. KIRCHE MARIENDORF-SÜD

Mariendorfer Damm 342
12107 Berlin

**EINTRITT FREI
UM SPENDEN WIRD GEBETEN**

**ADRIANA
RÄTSCH-RIVERA**

KLASSISCHE GITARRE



www.mariendorf-sued.de



Bericht aus der Aprilsitzung und zum Klausurtag des GKR's

von Lisa Gerloff

Der Gemeindekirchenrat blickt positiv auf den Start der LAIB und SEELE Ausgabestelle zurück. Die Ausgabestelle versorgt momentan ca. 90 Haushalte und erhält Lebensmittel aus 14 Supermärkten. Vielen Dank an dieser Stelle an alle Engagierten, die diese Verteilung der Lebensmittel möglich machen!

Bianca Scheller hat als Ehrenamtsbeauftragte der Gemeinde regelmäßig die Möglichkeit Engagierte der Gemeinde für die Ehrenamtskarte vorzuschlagen. Für den Erhalt der Ehrenamtskarte gibt es bestimmte Voraussetzungen (dazu gehören, dass das Engagement mindestens seit einem Jahr besteht und 200 Stunden im Jahr umfasst). Der GKR freut sich, dass erneut zwei Personen für die Ehrenamtskarte vorgeschlagen werden können, neben den vielen anderen Engagierten der Gemeinde. Wir wünschen Ihnen viel Freude an der Karte.

Weitere Themen der Sitzung waren die Umsetzung der Maßnahmen als „Faire Gemeinde“, die Lautsprecheranlage im Kirchsaal sowie die Verbesserung der Notausgänge im Jugendkeller.



Außerdem hat sich der GKR zu einem Klausurtag im April zusammengefunden, um die Feierlichkeiten zum 60. Jubiläum unseres Gemeindezentrums genauer zu planen. Gemeinsam wollen wir auf verschiedene Ereignisse aus den 6 Jahrzehnten des Gemeindezentrums blicken. Während der Jubiläumswochen möchten wir mit ihnen zu Festivitäten und Erinnerungsgesprächen mit Zeitzeugen zusammenkommen, die Jahrzehnte auf der Kinoleinwand wiederaufleben lassen und ins Gespräch kommen darüber, was Mariendorf-Ost ausmacht und was wir uns alle für die Zukunft der Gemeinde wünschen. Die Jubiläumsveranstaltungen werden stattfinden vom 25. August bis Erntedank. Merken sie sich gern schon mal den Zeitraum vor und melden sie sich, wenn sie sich an der Vorbereitung einer Aktion beteiligen möchten. Wir freuen uns die Zeit gemeinsam zu gestalten und gemeinsam zu feiern.

Der Fragebogen

10 Gedanken zu Gemeinde und Kirche

von Klaus Morawski

Ihr Name	Jadzia Krause
Ihr Alter	24
Ihr Beruf	Ausbildung zur sozialpädagogischen Assistentin
Tätigkeit in der Gemeinde?	Gemeindejugendvorstand, Leitung der jungen Erwachsenengruppe und oft Verantwortliche für Events
Seit wann dabei?	2012 bzw. ehrenamtlich seit 2014 mit einer Pause von 3 Jahren, weil ich in Köln gelebt habe



1. Was würden Sie der Gemeinde spendieren, wenn Sie im Lotto gewinnen?

Ich würde dem Jugendkeller eine Abwasserleitung spendieren. Frisches Wasser haben wir dort, aber leider keinen direkten Abfluss. Viele Jahre haben wir eine Tonne, die unter dem Waschbecken steht, mühsam geleert. Das war keine spaßige Angelegenheit. Seit einiger Zeit haben wir das Wasser abgestellt, damit diese Aufgabe wegfällt. Es wäre echt super, wenn wir das Wasser da wieder benutzen können. Dadurch würden wir bestimmt auch im Jugendkeller wieder kochen. Ein Herd ist ja schließlich auch schon da.

2. Was würden Sie ändern, wenn Sie einmal ganz allein entscheiden könnten?

Wenn ich einmal ganz alleine entscheiden könnte, würde ich festlegen, dass Gottesdienste erst ab 12 Uhr stattfinden. Ich

denke das einige Leute, besonders die jüngeren Leute, häufiger zu Gottesdiensten gehen würden, wenn sie später stattfinden.

3. Was hat Ihnen in den letzten 12 Monaten besonders gefallen?

Vor ca. 12 Monaten haben Tom und ich die junge Erwachsenengruppe „J.E.S.U.S.“ gegründet. Seitdem haben wir regelmäßig Events am Freitagabend für die Jugend angeboten und in geschlossener Gruppe anschließend den Abend ausklingen lassen. Über die Zeit ist diese Gruppe größer geworden und es macht immer sehr viel Spaß. Dafür, dass das vor einem Jahr nur eine Idee war, ist es jetzt die Sache, die ich am liebsten in der Gemeinde mache.

4. Welches Lied würden Sie am liebsten in jedem Gottesdienst singen?

Mir hat schon immer das Lied „You are my hiding place“ sehr gut gefallen. An-

sonsten finde ich das „Leuchtturm“ auch immer schön ist.

5. Welche Geschichte aus der Bibel fanden Sie schon immer besonders gut?

Ich muss ehrlich sagen, dass ich gar nicht so viele Geschichten aus der Bibel kenne. Aber eine die mir in Erinnerung geblieben ist, ist die Stelle, wo jemand gesteinigt werden soll. Jesus sagt da, das der den ersten Stein werfen soll, der ohne Sünde ist. Im Endeffekt wirft dadurch keiner den Stein. Ich finde diese Stelle schön, da man das gut aufs alltägliche Leben übertragen kann. Man sollte keine Leute verurteilen oder gar angreifen, schließlich möchte man das selber ja auch nicht.

6. Was gefällt Ihnen im Kirchsaal besonders?

Am Kirchsaal gefällt mir, dass er so multifunktional ist. Egal ob Tischtennis, Karaoke, Kino, Gottesdienst oder eine Versammlung. Alles ist möglich und der Grundaufbau ist immer leicht und schnell wieder herzustellen.

7. Worüber freuen Sie sich, wenn Sie in die Gemeinde gehen?

Ich freue mich immer darüber Leute zu treffen die ich kenne und mit denen eine schöne Zeit zu haben oder auch nur kurz Hallo zu sagen. Außerdem gefällt mir die Hilfsbereitschaft sehr. Mit einer Freundin unterhalte ich mich öfter über den Moment, als wir beim Osterfeuer 2023 versucht haben, das Feuer anzubekommen. Das Holz war feucht und wir hatten keinen Anzünder. Alle Leute sind zusammengekommen und haben ihre Taschentücher und Kassenbons gegeben, und mehre-

re Leute haben beim Anzünden geholfen. Dieses Gefühl von Gemeinschaft war sehr schön.

Außerdem freue ich mich immer über den Jugendkeller.

8. Was ärgert Sie manchmal?

Mich ärgert es, dass wir öfter mal Events absagen müssen, da wir zu wenig Teilnehmerzahlen haben. Leider ist unser Nachwuchs über die Coronazeit sehr geschrumpft und wächst erst jetzt wieder.

9. Was denken Sie, wenn unser Kirchenkreis erwähnt wird?

Wenn unser Kirchenkreis erwähnt wird denke ich an den KJK, Jens Krüger, Sven Steinbach und die Juleica-Schulung. Die Schulung war eine sehr schöne Zeit, und besonders mit Sven verbinde ich viele schöne Erinnerungen aus der Zeit, als er noch in unserer Gemeinde gearbeitet hat.

10. Was sollte unsere Landeskirche in 10 Jahren erreicht haben?

Unsere Landeskirche sollte ein wenig moderner werden. Ich finde sie ist schon auf einem guten Weg, aber es gibt trotzdem noch einiges was besonders die Jugend nicht viel anspricht. Das Landesjugendcamp und der Kirchentag sind definitiv eine sehr coole Sache, aber es wäre schön, wenn auch der Kirchenalltag ein wenig angepasst wird. Klar ist es immer schön, Tradition beizubehalten, aber ich denke, dass ohne einen Wandel die Gemeindejugend weiterhin kleine Zahlen hat und auch weniger Leute im Erwachsenenalter Teil der Gemeinde bleiben.

Eine von 15

Die Gemeinden im Kirchenkreis Tempelhof-Schöneberg (neue Serie)

von Sabine und Klaus Morawski

Folge 1: Lichtenrade

I. BASISDATEN

Offizieller Name der Gemeinde:

Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Lichtenrade

Anschrift: Goltzstr.33, 12307 Berlin

Telefon: 746 88 94-0

E-Mail: kuesterei@kg-lira.de

Internet: kg-lira.de



II. MENSCHEN

Namen der Pfarrerinnen: Britta Heesing-Rempel, Dagmar Heine, Thora Weintz, Roland Wieloch

Anzahl der Gemeindeglieder: 10 530 (Ende 2023), Nr. 1 im Kirchenkreis, größte Gemeinde der EKBO

Anzahl der GKR-Mitglieder: 15 und die 4 Pfarrerinnen = 19

Gemeindebeirat: Vorhanden

III. GEBÄUDE, GEDRUCKTES

Orte für Gottesdienste:

Dorfkirche Alt-Lichtenrade 109

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Rackebüller Weg

Gemeindezentrum Nahariyastraße 33

Gemeindebrief:

Titel und Auflage der Printausgabe:

„Gemeindebrief“, 2100 Exemplare

Anzahl Onlineversand:

100

Anzahl der Prospektkästen für die Verteilung: 11

Gesangbuch: Hessen und Nassau

IV. BESONDERE ANGEBOTE UND DIENSTLEISTUNGEN

Kita: Hort in Kooperation mit der Käthe-Kollwitz-Grundschule

Seniorenheim, Pflege: Diakonie-Station nur mit Hauspflege, 2 Senioren-WGs für Demenzkranke und Senioren-Begegnungs- und Beratungsstätte

Musik und Kultur: Kinderchor, Chor in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Bläsergruppe, Jungbläsergruppe (jung = Anfänger)

Jugend: Werwolf-Turnier, Zockernacht, Spielenacht

Erwachsene und Senioren: „55 +: Voll im Leben“

Weiteres:

Impuls-Gottesdienst 1. Sonntag im Monat mit Sitzen im Kreis um 18 Uhr

Familiengottesdienst einmal im Monat

Ökumenisches Friedensgebet sonntags 18 Uhr

Engagement bei Kontakt mit Partnergemeinde in Mufindi/Tansania

V. BESUCHSBERICHT

Treffpunkt Dorfkirche Alt-Lichtenrade: Eine Feldsteinkirche aus dem 13. Jahrhundert im idyllischen Angerdorf mit Dorfaue, Teich und Kirchhof; die alten Bauerngräber ausgerichtet in Blickrichtung der dazugehörigen Höfe; ein Falkenpaar umkreist sein Nest auf dem Kirchturm, unbeirrt vom kräftigen Mittagsgeläut der drei Turmglocken.

Wir sind verabredet mit Herrn Otte, langjährigem GKR-Mitglied, „Kirchmeister Bereich Bau“ und Redaktionskollege des Gemeindebriefs.

Die Dorfidylle darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass wir uns in der größten Gemeinde unserer Landeskirche (EKBO) befinden. Und groß heißt hier wirklich groß.

Auch nach vier Stunden flotten Marsches bleiben noch einige Gemeindegebiete offen. Im Logo der Gemeinde erkennt man drei sehr verschiedene Kirchtürme. Wo die stehen, werden wir klären.

Herr Otte, Urgestein der Gemeinde und hundertfünfzigprozentiger Ehrenamtler führt uns im Parcoursritt durch seine Gemeindewelt. Mit achtzig Lebensjahren wolle er „nun etwas kürzertreten“, davon ist nichts zu merken. Er besteht darauf, gemeinsam in die Turmspitze der Dorfkirche (Kirchturm Nr. 1) zum Falkennest zu klettern. Die Video-Überwachung des jungen Paares wird engmaschig von ihm

für die Gemeinde per Handy-App begleitet („Nein, sie brüten noch nicht, erst ab 4 Eiern.“ - Stand Ostern).

Nebenbei wird in der engen Turmspitze die erfolgreiche Zeitumstellung der Kirchturmuhren (per Hand) kontrolliert.

Zurück im Kirchraum überraschen die farbenfrohen Kirchenfenster des Künstlers Prof. Burgert aus den sechziger Jahren, dazu passendem Taufbecken, Bibelstütze und Prunkkreuz, mit naiver Darstellung gut „lesbarer“ Bibelgeschichten.

Zur Geschichte der Dorfkirche hat unser Kirchenführer eine ausführliche, schön bebilderte Broschüre erstellt, die vor Ort ausliegt.

Herr Otte weiß viel von den sehr komplexen Sanierungs- und Baumaßnahmen in der Auseinandersetzung mit dem Denkmalschutz zu erzählen...vom Bauantrag bis zur Fertigstellung hat er offenbar sehr viele Baumaßnahmen, auch zur energetischen Sanierung, im gesamten Gemeindegebiet und nicht nur am historischen Gemäuer intensiv aktiv begleitet.

Beim Verlassen der alten Kirche ein brutaler Schnitt: der Blick aus dem Pfarrgarten, dem sehr weitläufigen Kita- und Hort-Freigelände, über die Einfamilienhaus-Siedlungen hinweg, bleibt an den alles überragenden Hochhäusern der Nahariya-Siedlung hängen. Aber auch hier gibt es einen schönen Ort für Gottesdienste im Mehrzweckraum des Gemeindezentrums. Derzeit ist hier „Laib und Seele“ untergekommen, bis das zukünftige Quartier im Gemeindehaus Finchleysstraße fertiggestellt ist. Derzeit ist hier noch Großbaustelle: unter anderem ein Wohnhaus für Menschen mit Behinderung, inklusive integrierter kleiner Kapelle und Kirchturm Nr. 2.

Ausgabe von „Laib und Seele“ findet übrigens auch am Donnerstagnachmittag statt. Man ist froh, seit kurzem von Mariendorf-Ost entlastet zu werden.

Auch im benachbarten Kinder- und Jugendhaus Nahariyastraße ist immer viel los, es soll demnächst umfassend saniert werden.

Nächste Station: Inmitten von Einfamilienhäusern der neuzeitlich zweckmäßige Bau der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche im Rackebüller Weg.

Hier begrüßt uns der freistehende filigrane Kirchturm Nr. 3, nach seiner Renovierung von ehemals massiven Seitenwänden befreit.

Unter dem Dach des Kirchengebäudes findet sich neben einem sehr großen, erweiterbaren Mehrzweck- und Gottesdienstraum unter anderem auch eine der beiden Teilzeit-Kitas der Gemeinde (2 Teilzeit-, 1 Vollzeit-Kita, 1 Hort, Mittagessen-Austeilung für alle aus Kitagroßküche in Alt-Lichtenrade mit dem

gemeindeeigenen Elektro-Minimobil). Das Gemeindehaus Goltzstraße beherbergt neben der Küsterei (übrigens Sitz unserer ehemaligen Küsterin Frau Mann) die zweite Teilzeit-Kita.

Unser Eindruck von dieser auch flächenmäßig wirklich riesengroßen, heterogenen Gemeinde mit ihren zahlreichen Gebäuden aus den unterschiedlichsten Zeitepochen, mit Gemeindegliedern verschiedenster Gesellschaftsschichten, bestätigt die denkbar großen Herausforderungen, was unser Gastgeber beim Abschlussgespräch so ausdrückt: „Hier ist immer irgendwo irgendetwas notwendig zu tun... aber die Größe gibt uns die Möglichkeit, Neues auszuprobieren, zu experimentieren, sich mit den Bedürfnissen der sehr verschiedenen Gemeindeteile weiterzuentwickeln. „

Herzlichen Dank, Herr Otte, für einen sehr freundlichen, detaillierten Einblick in den Facettenreichtum unserer Nachbargemeinde Lichtenrade! Wir können den Besuch in Lichtenrade, vielleicht bei einem Spaziergang im historischen Dorfkern oder bei einem der sehr abwechslungsreichen Gottesdienstangebote nur weiterempfehlen.



Osternacht am Lagerfeuer

von Enzo Mauer

Feuerschale - Stockbrot - Flammenlicht - viele Menschen im Kreis - 23.00 h
Alle warten gemeinsam vor dem kleinen Lagerfeuer bis der Gottesdienst in der Kapelle beginnt.



In der Kapelle: Es ist dunkel, alle Lichter aus. Wir singen und beten, warten und hören. Es ist 00.00 h, die Tür geht auf und die erste angezündete handgroße Osterkerze wird von einem Jugendlichen langsam, behutsam in den Raum getragen. Alle blicken zur Kerze und warten gespannt bis die große Osterkerze entflammt.

Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!

Wir geben das Licht weiter, alle haben eine kleine Osterkerze in der Hand. Die Menschen lächeln und singen das nächste Lied. Der Gottesdienst endet und das Warten hat ein Ende.



Gemeinsam wandern wir über den Friedhof und enden auf der Wiese. Wir feiern die Auferstehung und das Buffet ist eröffnet: Veganes Lamm oder Chilli sin Carne in einer Schrippe mit Petersilienhalm verfeinert, dazu ein warmer

Tee oder ein Glühwein(rest von Weihnachten). Wunderbar.

Danke an die Jugend und die vielen Konfis, welche an dem Tag für das Essen und Trinken sorgt haben. Durch Euch konnten die über 70 Menschen aus beiden Kirchengemeinden Mariendorf und Mariendorf-Ost gemütlich und sinnlich feiern.



Ostereier wurden am Vormittag von Kindern und Jugendlichen bemalt und in der Osternacht verteilt

Konfirmation - ein Jahr ging zu Ende

von Enzo Mauer

Eine Gemeinschaft werden - Das war den Teamenden der Konfi-Gruppe in diesem Jahr besonders wichtig. Und es ist geglückt: Die Konfi-Gruppe ist zusammengewachsen. Freunde haben sich gefunden. Verbundenheit konnte mit anderen Jugendlichen, mit Gemeindemitgliedern und unseren schönen Gemeindeorten aufgebaut werden.

Zu Himmelfahrt und Pfingsten feierten wir zwei wunderbar fröhliche und herzliche Konfirmationsgottesdienste in den beiden Kirchengemeinden Mariendorf und Mariendorf-Ost.



Im Gottesdienst bauten wir einen Leuchtturm: Der Leuchtturm unserer Gemeinschaft. Ein Zeichen für das, was uns in unserer Glaubensgemeinschaft wichtig war und bleibt: Freunde, Liebe, Hoffnung, ein Wiedersehen und viele weitere Bausteine, welche wir gemeinsam gestapelt haben.

Mit einem glücklichen Lächeln endete für 17 Jugendliche eine richtungsweisende Zeit, eine Zeit des "Erwachsener-Werdens", eine Zeit in der wir verinnerlichten einander zu vertrauen und füreinander da zu sein. Die Konfis lernten ihren Glauben kennen und gestalteten das Gemeindeleben z.B. beim Martinsmarkt, Kreuzweg oder dem Adventssingen im Stadion aktiv mit. Mit ihrer Konfirmation haben sie sich für Gott und das Zusammenleben in unseren Kirchengemeinden entschieden.

Wir freuen uns, dass viele von ihnen in der Jugend- oder Konfiarbeit als Teamer:in mitwirken wollen. Und außerdem warten schon die nächsten Jugendevents: Kunst-AG, THE-JAM-NIGHT, Landes-Jugend-Camp oder die Gemeinde-Jugend-Versammlungen.



Foto: Kirsch

Vorstellung der neuen Konfis

von Enzo Mauer

Auch in diesem Jahr startet ein neuer Konfi-Kurs. Er wird das dritte Mal in Kooperation laufen. Beide Kirchengemeinden - Mariendorf und Mariendorf-Ost - haben in den vergangenen Jahren erkannt, wie sinnvoll diese Zusammenarbeit in der Konfi- und Jugendarbeit war.

Am 28. Mai um 18.00 h fand ein Informationsabend zum neuen Konfi-Kurs für Eltern und baldige Konfis statt. Dort konnten sich die Jugendlichen direkt anmelden. Ein Jahr mit Spiel, Spaß, Glaube, Fahrten, Events und vielem mehr. Wer noch Interesse hat, kontaktiere mich bitte möglichst schnell.

Am 16. Juni um 10.00 h findet der erste von zwei Vorstellungsgottesdiensten der Konfis in der Dorfkirche Mariendorf statt. Wer ist dabei?

Am 13. Oktober um 11.00 h werden wir dann in Mariendorf-Ost gemeinsam, die Vorstellung der neuen Konfis feiern. Kommt zu beiden Gottesdiensten und lasst uns den Konfis zeigen, wie bunt und lebendig unsere Gemeinden sind!

Kirche von A bis Z

von Klaus Morawski

Liturgische Farben im Kirchenjahr

An der linken Kanzel in unserem Kirchsaaal hängt immer ein Tuch, meist farbig. Zufall? Natürlich nicht, denn es ist der einzige Ort in unserer Gemeinde, an der die aktuelle liturgische Farbe sichtbar wird. Welche Farbe gerade „dran“ ist, lässt sich leicht im Evangelischen Gesangbuch nachlesen, bei Nummer 953. Vielen Gläubigen sind die Farben in Fleisch und Blut übergegangen, aber manchen von uns verlasst das Gedächtnis oder man lässt sich gern überraschen. Es gibt sogar Merksprüche. Hier die vier Hauptfarben in der Reihenfolge des Erscheinens im Kirchenjahr:

Violett: Farbe der Buße. Adventszeit, Passionszeit, Buß- und Betttag.

Weiß: Symbol des Lichtes! Die Farbe des hellen Wohnzimmers. Da wird gefeiert. Weihnachten, Epiphania, Ostern, Himmelfahrt.

Grün: Die Saat geht auf; die Farbe der Hoffnung. Die Sonntage nach Epiphania (Heilige drei Könige, Erscheinung des Herrn), Sonntage nach Trinitatis (Dreifaltigkeitssonntag, erster Sonntag nach Pfingsten). Erntedank und Ewigkeitssonntag. Die längste Zeit im Kirchenjahr, von kurz nach Pfingsten bis Ende November, mit den oben genannten Unterbrechungen.

Rot: Feuer und Flamme. Pfingsten (Pfingstfeuer, Botschaft für die Welt), Reformationstag (Kampf, Botschaft).

Als sogenannte Nebenfarben gibt es schwarz als Möglichkeit für den Karfreitag (als Alternative für farblos). In einigen Gegenden wird rosa genutzt, an Freude-Sonntagen in eher gedämpften Zeiten: an Gaudete (3. Advent – Freuet euch) und an Laetare (4. Fastensonntag – Freue dich). Eine Art hell-violett.

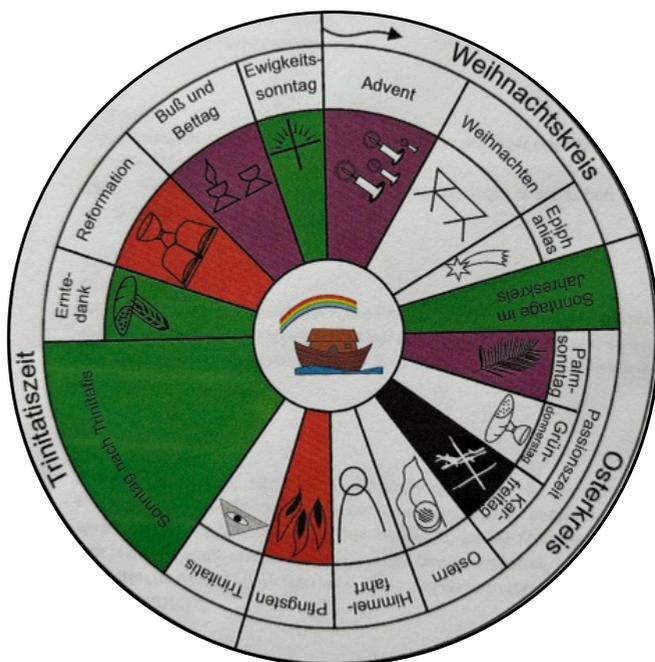
Das Tuch an der Kanzel heißt übrigens Antependium („hängt davor“). Gehört



zu den Paramenten, Textilien, die für die Gottesdienstgestaltung wichtig sind. Oftmals aufwändig künstlerisch gestaltet und in den liturgischen Farben. In den alten Kirchengebäuden ist davon in der Regel mehr zu sehen als bei uns, und natürlich bei den Katholiken.

Und wer denkt bei uns an die richtige Farbgebung? Nach persönlicher Umfrage: „je nachdem“ – Pfarrer, Lektor, Hausmeister. Und wo sind die Tücher versteckt? Im sogenannten Abendmahlsschrank im Eingangsbereich zum Kirchsaal. Und es sind mehr als vier oder fünf Tücher, die sich im Laufe der Jahre angesammelt haben.

Jetzt wissen Sie Bescheid!



Zahl des Monats

von Klaus Morawski

4 liturgische Hauptfarben begleiten die Sonntage und Feste im Verlauf des Kirchenjahres: violett, weiß, grün, rot.



Unsere Hilfe, Ihre Lebensqualität!

Diakonie-Station
Tempelhof

☎ 030 / 75 75 01 00

Kompetente
häusliche Pflege
in Ihrer Nähe!

Diakonie-Station
Marienfelde

☎ 030 / 72 00 83 0

Liebevolle Pflege
aus Ihrer
Nachbarschaft!

Tagespflege
Mariendorf

☎ 030 / 70 20 09 12

Gemeinsam den
Tag erleben
und sich richtig
wohl fühlen!

Gerontopsychiatrische
Tagespflege
am Loewenhardtdamm

☎ 030 / 78 91 84 7

Den Tag gemütlich
in familiärer
Atmosphäre
genießen!

Diakonie-Pflege • Tempelhof-Schöneberg gGmbH

www.dpts.de

Gierach

Erd- und Feuerbestattung

Ältestes Unternehmen in Mariendorf

Mariendorfer Damm 137



Erledigt auch sämtliche
mit dem Sterbefall
zusammenhängenden
Behördengänge

706 12 40

(gegenüber der alten Dorfkirche)



HAHN BESTATTUNGEN

— Seit 1851 im Familienbesitz —

Wir beraten Sie individuell und kompetent zur
Bestattungsvorsorge und im **Trauerfall**.

Unsere**n Vorsorgeordner**
erhalten Sie in der Filiale.

TAG UND NACHT
030 751 10 11

▲ Mehr auf [unserer Webseite](http://unsererWebseite).

Filiale Alt-Mariendorf Reißbeckstraße 8



Dannert Bestattungen

Seit 1905
aus Tradition

Qualifizierte
Bestattungsunternehmen
tragen dieses Zeichen:

Partner des Kuratoriums
Deutsche Bestattungskultur

Partner der Deutschen
Bestattungsvorsorge
Treuhand AG

12305 Berlin-Lichtenrade
Bahnhofstraße 14

Tel. (030) 744 50 07
Tag- und Nachruf



Konfirmation

Aus Datenschutzgründen sind in der Online-Fassung des Gemeindebriefes hier keine Daten angegeben. Die Namen der Verstorbenen, Konfirmierten und Getauften sind in der gedruckten Fassung nachzulesen.



Verteilstellen Gemeindebrief

Am Hellespont 4-6	Carl-Sonnenschein-Grundschule
Äneasstr. 3	Allgemeinarzt Dr. Pluta
Eisenacher Str. 51	Backshop Kitane
Götzstraße 24b	Superintendentur
Liviusstraße 25	Prospektkästen am Gemeindezentrum
Mariendorfer Damm 73	Hahn-Bestattungen
Prühßstr. 14 (Ecke Rathausstr.)	Urbans Kaffeestube
Rixdorfer Str. 90	Zahnarzt Dr. Loreck
Rixdorfer Str. 113	Allgemeinärzte Drs. Rieger und Roehl
Rixdorfer Str. 117	Olms-Apotheke
Rixdorfer Str. 130	TSV Mariendorf, Schachclub
Rixdorfer Str. 165	Park-Café
Skutaristr. 4	Beauty Studio Hirsch
Westphalweg 26	Blumen-Kollritsch
Wolfsburger Weg 13-19	Schätzelberg-Grundschule

30.06.24

Redaktionsschluss

Gemeindebrief

Aug./Sep.

Gottesdienste

01.06. • 11:00 • Kirchsaa

Abschiedsgottesdienst für Vorschüler:innen • Pfr. Borchers und Team

02.06. • 10:00 (AM) • Kirchsaa

Gottesdienst • Pfr. Borchers

09.06. • 10:00 • Kirchsaa

Gottesdienst • Pfr. Borchers

16.06. • 10:00 (AM) • Kirchsaa

Gottesdienst • Pfr. Borchers

16.06. • 10:00 • Dorfkirche Mariendorf

Vorstellungsgottesdienst aller neuen Konfis in Mariendorf • Pfr. Weber, GemPäd. Mauer und Team

23.06. • 11:00 • Kirchsaa

Familiengottesdienst • Pfr. Borchers und Team

30.06. • 10:00 • Kirchsaa

Gottesdienst • Pfr. Borchers

07.07. • 14:00 • Kirchsaa

Gottesdienst mit Verabschiedung unserer Kirchenmusikerin Gudrun Pech • Pfr. Borchers

14.07. • 10:00 • Kirchsaa

Gottesdienst mit Verabschiedung unseres Hausmeisters Michael Krumbach • Pfr. Borchers

21.07. • 10:00 • Kirchsaa

Gottesdienst zum Beginn der Sommerkirche • Pfr. Weber

28.07. • 10:00 • Kirchsaa

Gottesdienst • Pfr. Wicher

04.08. • 10:00 • Kirchsaa

Gottesdienst • Pfr. Lippold

Besondere Termine

Regelmäßige Termine finden Sie auf der nachfolgenden Seite.

31.05.-02.06.24

- Transformers, Workshop zum Teamer:in-Werden

01.06.24 • 15:00

- Sommerfest der Kita

01.06.24 • 18:00

- Taizé-Andacht in der Kapelle

05.06.24 • 17:00

- Erstes Teamtreffen der neuen Teamer:innen

07.06.24 • 20:00

- THE-JAM-NIGHT, der Mitsingabend

08.06.24 • 14:00

- Siedler von Catan - Geländespiel

11.06.24 • 19:00

- Gemeindegemeinderat (GKR)

15.06.24 • 09:30

- Konfi-Tag zum Thema Gruppe, Gott und ich in Mariendorf

19.06.24 • 19:00

- Gemeindejugendversammlung (GJV) Mai

29.06.24 • 18:00

- Schöne Tempelfeté in der Paulus-Kirchengemeinde

05.-07.07.24

- Landes-Jugend-Camp in Hirschluch

06.07.24

- Exkursion: Konfi-Tag auf dem Landes-Jugend-Camp

09.07.24 • 19:00

- Gemeindegemeinderat (GKR)

13.07.24 • 12:00

- Kletterparkausflug der Jugend

13.07.24 • 08:00-14:00

- Babybasar

16.07.24 • 13:00

- Geburtstagskaffee für Senior:innen

17.07.24 • 18:00

- Sommer-GJV mit Grillen im Atrium

24.-31.07.24

- Kanu-Sommerfahrt auf der Mecklenburgischen Seenplatte

Regelmäßige Kreise, Gruppen und Angebote

MO	10:00 - 11:00	KS	Kita-Kinder-Kirche	Katharina Elschner
	15:00 - 18:00	K2	Bücherstube	Irmgard Zabłowski 70 13 28 37
	17:00 - 18:30	PJ	„Farniche“, 12 - 14 Jahre	Pfadfindergruppe
	18:00 - 20:00	JK	Offener Jugendkeller	Enzo Mauer nicht in den Ferien
	18:45 - 20:45	PJ	Stammesrat	Pfadfinder 14-täglich
	19:30 - 21:30	KS	Kantorei	Azusa Nakaoka azusa.nakaoka@googlemail.com
DI	10:00 - 12:00	K1	Spinnstube für Seniorinnen	Ursula Longardt
	12:00 - 13:00	CR	Seniorengymnastik Gruppe I	Ingrid Hussels 755 15 16 35 (Büro Kirchenkreis)
	13:00 - 14:00	CR	Seniorengymnastik Gruppe II	Ingrid Hussels 755 15 16 35 (Büro Kirchenkreis)
	17:00 - 19:00	K1	Öffentlichkeitsteam	Klaus Morawski jeden 2. Monat
	18:00 - 18:45	SAZ/KS	Offener Gebetskreis	Gottfried Sommer & Heide Schöning 1. Di. im Monat
MI	vormittags		Kulturgruppe	Katharina Elschner: 76 72 47 09 jeder 3. im Monat
	10:00 - 12:00	KS	Café Atrium	Brigitte Wobst 2. Mittwoch im Monat
	10:30 - 11:30	SAZ	Krabbelgruppe	Madeleine madeleine.rose@live.de
	17:45 - 19:30	KS	Bläserkreis Mariendorf	Martin Neitzel, Gudrun Pech
	18:00 - 19:30	E	Theatergruppe	Gabriel Pech
	19:00 - 21:00	JK	Gemeinde-Jugend-Versammlung	Jadzia Krause/Tom Eschenbach jeden 3. im Monat
DO	13:00 - 15:00	K1+2	Ausgabestelle LAIB und SEELE	
	17:00 - 18:30	PJ	10 - 12 Jahre	Pfadfindergruppe
	18:30	CR	Team Geist – Gesprächskreis	Marcel Borchers i.d.R. 2. Do. im Monat
	19:00 - 20:30	CR	Flötenquartett	Gudrun Pech 14-täglich
	19:00 - 21:00	E	Männerkreis	Gottfried Sommer: 60 18 366 monatlich
FR	10:00 - 11:00	SAZ	Krabbelgruppe	Madeleine madeleine.rose@live.de
	10:00 - 11:00	KS	Kita-Kinder-Kirche	Marcel Borchers
	15:00 - 16:30	KS	Nachmittagstreff f. Grundschüler*	Marcel Borchers zweiwöchentlich
	16:00 - 17:30	CR	Flötengruppe für Erwachsene	Gudrun Pech 14-täglich
	16:00 - 18:30	K1	Französisch lernen	Odette Rambour orambour@gmx.de
	16:30 - 18:30	K2	Kunst-AG	Enzo Mauer, nicht in den Ferien
	20:00 - 22:00	P	Hausbibelkreis	Gudrun & Christian Pech 14-täglich
SA	09:30 - 15:30	KS	Konfi-Kurs	Enzo Mauer monatlich
	10:00 - 12:00	K2	Bibelfrühstück	Jörg Creutzmann: 70 17 83 86 monatlich
	18:00 - 19:00	KP	Taizéandacht	Gudrun & Christian Pech nach Ankündigung
SO	10:00	KS	Gottesdienst, s. Seite 27 anschließend Kirchenkaffee	Marcel Borchers

Kontakte und Ansprechpersonen

Gemeindebüro (Küsterei)

Montag & Dienstag 10:00 - 12:00
Mittwoch 16:00 - 18:00

Ev. Kirchengemeinde Mariendorf-Ost
Liviusstraße 25 • 12109 Berlin

Jennifer König
Tel 030 - 703 10 54 • Fax 030 - 701 329 76

www.mariendorf-ost.de
info@mariendorf-ost.de

Pfarramt

Pfr. Marcel Borchers • 030 - 70301618
0151 11 87 02 00
m.borchers@mariendorf-ost.de

Gemeindekirchenrat

Karsten Heinlein, Vorsitz • Kontakt über
Küsterei

Gemeindebeirat

Rainer Drews

Öffentlichkeitsteam/ Gemeindebrief

Klaus Morawski • 0170 764 57 01 •
gemeindebrief@mariendorf-ost.de

Haus- und Kirchwart

Michael Krumbach • 030 - 703 10 54

Kirchenmusikerin

Gudrun Pech • 030 - 705 18 07

Kantorei

Azusa Nakaoka •
azusa.nakaoka@googlegmail.com

Bläserkreis

Martin Neitzel • 030 – 711 45 49

Ausgabestelle LAIB und SEELE

Marianne und Frank •
lusmariendorfost@aol.com

Arbeit mit Erwachsenen

Katharina Elschner • 030 – 76 72 47 09
k.elschner@mariendorf-ost.de
Sprechzeit: dienstags, 14:00-15:30h im
Kiezbüro

Büchertisch, Offener Gebetskreis und Männerkreis

Gottfried Sommer • 030 - 601 83 66
g.sommer@mariendorf-ost.de

Jugend- und Konfirmand:innenarbeit

Enzo Mauer • 030 - 701 799 35 •
0157 86 07 90 13 • e.mauer@mariendorf-ost.de

Kindertagesstätte

Susanne Dorn & Melanie Bach
030 - 703 69 25 • kita@mariendorf-ost.de

Kita-Förderverein

Miriam Arnhold-Coppin, Nadine Schönherr •
FoerderevereinKitaMaOst@gmx.de

Pfadfinderstamm „Weiße Rose“

Simon Schäfer • 0176 70 66 44 84
sl@vcp-mariendorf.de

GemeindeJugendVorstand

Jadzia Krause • 0170 58 68 411
Tom Eschenbach • tom.eschenbach@web.de

Fragen und Infos zum ehrenamtlichen Engagement: Küsterei

Älteste im Gemeindegkirchenrat – Leitungsgremium der Gemeinde (8 Mitglieder):

Karsten Heinlein (Vorsitz), Hanna Brodowski, Ulrike Bruckmann, Frank Feinkohl, Lisa Gerloff, I. H., Klaus Morawski, Bianca Scheller.
Ersatzälteste: Stefan Götzelmann, Katharina Oelschlägel.

Die Mitglieder sind auf 3 und 6 Jahre gewählt, tagen monatlich.

Gemeindebeirat – berät den Gemeindegkirchenrat (7 Mitglieder):

Rainer Drews (Vorsitz), Melanie Bach, Jörg Creutzmann, Birgit Helmold, Rosi Hoffmann, Madeleine Roseneck, Christina Stadel.

Impressum

Herausgeber dieses Gemeindebriefes ist der Gemeindegkirchenrat der Ev. Kirchengemeinde Mariendorf-Ost. Die namentlich gekennzeichneten Artikel entsprechen nicht immer der Meinung der Redaktion und des Herausgebers.

Redaktion: Enzo Mauer, Klaus Morawski

Layout: Linda Dalitz (linda.dalitz.de)

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Mail: gemeindebrief@mariendorf-ost.de

Auflage dieser Ausgabe:

700 Exemplare Print

115 Exemplare Online

Externe Bildquellen:

Titelbild: © Foto: Yvonne Mey | S. 4: © Grafik:

Pfeffer | S. 10: © Grafik: Konstanze Ebel | S.

26: © Grafik: Pfeffer

Bankverbindung der Gemeinde:

Kirchenkreisverband Berlin Mitte-West
Verwendungszweck: MD-Ost / RT 1314
IBAN: DE72 1005 0000 0191 2163 13

30.06.24

Redaktionsschluss

Gemeindebrief Aug./Sep.

Gemeindebrief - Digital und in Farbe?

Sie möchten unseren Gemeindebrief regelmäßig per Mail in digitaler Form erhalten? Schreiben Sie uns einfach einen kurzen Hinweis an:

gemeindebrief@mariendorf-ost.de

Gemeindebrief - Online?

Unser Gemeindebrief ist auch auf unserer Internetseite www.mariendorf-ost.de. Sie finden ihn in der Spalte „Aktuelles/Gemeindebrief online“

Gemeindebrief – Print als Abo?

Sie möchten unseren Gemeindebrief regelmäßig nach Hause geschickt haben? Schicken Sie uns Ihren Namen und Ihre vollständige Adresse an „gemeindebrief@mariendorf-ost.de“. Berechnet werden die Portokosten pro Sendung mit 1,60 Euro. Im Jahr sind das 9,60 Euro. Bitte überweisen Sie diese Summe auf das Gemeindegkonto. Verwendungszweck: „Gemeindebrief-Abo“, dazu Vor- und Zuname. Oder Sie kommen in die Küsterei und erledigen alles dort.



Wir impfen – Dein Pieks für den Kiez

Schön, dass Sie sich und
andere schützen!



030 – 693 77 39
mail@kreuzberg-apo.de



*Suche den Frieden und
jage ihm nach*

Psalm 34,15

REGIONALE SOMMERKIRCHE IN MARIENDORF

MARIENDORF OST UM 10 UHR

MARIENDORF MITTE UM 10 UHR

MARIENDORF SÜD UM 11.30 UHR

AM:

21.07.2024: C. WEBER (OST), J. GATERMANN (MITTE & SÜD)

28.07.2024: R. WICHER (OST), D. LIPPOLD (MITTE & SÜD)

04.08.2024: D. LIPPOLD (OST), K. DAUS (ISRAELSONNTAG, MITTE), M. BORCHERS (SÜD)

11.08.2024: J.GATERMANN (OST), R. WICHER (MITTE & SÜD)

18.08.2024: M. DAVID (OST), C. WEBER (MITTE & SÜD)

25.08.2024: REGIONALER GOTTESDIENST IN OST ZUM 60. JUBILÄUM